

# Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Fachbereich Verkehr und Zulassung --

## Anlage zum Antrag zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“

### Antragsteller

Name

Vorname

geb.

### Begleitperson

Name

Geburtsname

Vorname

geb am.

Geburtsort

Anschrift:

Führerschein ausgestellt am:

durch\*:

- **Ich erkläre mein Einverständnis**

\* Wenn der Führerschein der nicht durch die Kreisverwaltung Wittlich ausgestellt wurde, **unbedingt** eine Kopie des Führerscheins beifügen

**zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz**

- **zur Einholung einer Auskunft aus dem Verkehrszentralregister**

**zur Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17“ in Rheinland-Pfalz entsprechend § 48b FeV**

#### Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:

(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber

1. vor Antritt einer Fahrt und
2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,
2. muss mindestens seit fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sein, die während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist,
3. darf zum Zeitpunkt der Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 im Verkehrszentralregister mit nicht mehr als 1 Punkt belastet sein.

Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Verkehrszentralregister einzuholen.

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,
2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum Unterschrift der Begleitperson

#### Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

Mo.: 14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr

Do.: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

und nach Vereinbarung

#### Bürgerservice:

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 7<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>

Fr.: 9<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup>